

Die Endzeitreden Jesu in der Übersicht

				Lk 17,20	Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit Aufsehen.
				Lk 17,21	Man wird nicht sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort ist es! Denn siehe, das Reich Gottes ist inwendig in euch.
Mt 24,1	Und Jesus ging hinaus und vom Tempel hinweg. Und seine Jünger traten herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen.	Mk 13,1	Und als er aus dem Tempel ging, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Meister! Siehe, welche Steine und welch ein Bau ist das!	Lk 21,5	Und als etliche von dem Tempel sagten, daß er mit schönen Steinen und Weihgeschenken geschmückt sei, sprach er:
Mt 24,2	Jesus aber sprach zu ihnen: Sehet ihr nicht dieses alles? Wahrlich, ich sage euch, hier wird kein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen wird!	Mk 13,2	Und Jesus sprach zu ihm: Siehst du diese großen Bauten? Es wird kein Stein auf dem andern gelassen werden, der nicht zerbrochen wird!	Lk 21,6	Was ihr da sehet, - es werden Tage kommen, wo kein Stein auf dem andern bleiben wird, der nicht zerstört würde!
		Mk 13,3	Und als er am Ölberg saß, dem Tempel gegenüber, fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas besonders:		
Mt 24,3	Als er aber auf dem Ölberge saß, traten die Jünger zu ihm besonders und sprachen: Sage uns, wann wird das alles geschehen, und welches wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?	Mk 13,4	Sage uns, wann wird das geschehen, und welches wird das Zeichen sein, wann dies alles vollendet werden soll?	Lk 21,7	Sie fragten ihn aber und sprachen: Meister, wann wird denn das geschehen, und welches wird das Zeichen sein, wann es geschehen soll?
Mt 24,4	Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand irreführe!	Mk 13,5	Jesus aber fing an, zu ihnen zu sagen: Sehet zu, daß euch niemand irreführe!	Lk 21,8	Er sprach: Sehet zu, daß ihr nicht irregeführt werdet! Denn viele werden kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin es! - und: Die Zeit ist nahe! Laufet ihnen nicht nach!
Mt 24,5	Denn es werden viele unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin Christus, und werden viele irreführen.	Mk 13,6	Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin es, - und werden viele irreführen!		
				Lk 17,23	Und sie werden zu euch sagen: Siehe hier, siehe dort! Gehet nicht hin und laufet ihnen nicht nach.
				Lk 17,25	Zuvor aber muß er viel leiden und von diesem Geschlecht verworfen werden.
Mt 24,6	Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; sehet zu, erschreckt nicht; denn es muß so geschehen; aber es ist noch nicht das Ende.	Mk 13,7	Wenn ihr aber von Kriegen und Kriegsgeschrei hören werdet, so erschreckt nicht; denn es muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.	Lk 21,9	Wenn ihr aber von Kriegen und Unruhen hören werdet, so erschreckt nicht; denn das muß zuvor geschehen; aber das Ende kommt nicht so bald.
Mt 24,7	Denn ein Volk wird sich wider das andere erheben und ein Königreich wider das andere; und es werden hin und wieder Hungersnöte, Pest und Erdbeben sein.	Mk 13,8	Denn ein Volk wird sich erheben wider das andere und ein Reich wider das andere; es wird hier und dort Erdbeben geben, und Hungersnöte und Unruhen werden sein. Das ist der Wehen Anfang.	Lk 21,10	Dann sprach er zu ihnen: Ein Volk wird sich über das andere erheben und ein Reich über das andere;
Mt 24,8	Dies alles ist der Wehen Anfang.			Lk 21,11	und große Erdbeben werden sein hin und wieder, Seuchen und Hungersnöte; und Schrecknisse und große Zeichen vom Himmel werden sich einstellen.

Mt 24,9 Alsdann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Völkern um meines Namens willen.

Mk 13,9 Ihr aber, sehet auf euch selbst! Denn sie werden euch den Gerichten überliefern, und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden, und man wird euch vor Fürsten und Könige stellen um meinewillen, ihnen zum Zeugnis.

Lk 21,12 Vor diesem allem aber werden sie Hand an euch legen und euch verfolgen und in Synagogen und Gefängnisse überliefern und vor Könige und Fürsten führen um meines Namens willen.

Mk 13,11 Wenn sie euch aber hinführen und überliefern werden, so sorget nicht zum voraus, was ihr reden sollt, sondern was euch zu jener Stunde gegeben wird, das redet. Denn nicht ihr seid es, die da reden, sondern der heilige Geist.

Lk 21,13 Das wird euch aber Gelegenheit zum Zeugnis geben.

Lk 21,14 So nehmet euch nun zu Herzen, daß ihr eure Verteidigung nicht vorher überlegen sollt;

Lk 21,15 denn ich will euch Mund und Weisheit geben, welcher alle eure Widersacher nicht sollen widersprechen noch widerstehen können.

Mt 24,10 Und dann werden viele Anstoß nehmen und einander verraten und einander hassen.

Mk 13,12 Es wird aber ein Bruder den andern zum Tode überliefern und der Vater das Kind, und Kinder werden sich wider die Eltern erheben und werden sie zum Tode bringen;

Lk 21,16 Ihr werdet aber auch von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überantwortet werden, und man wird etliche von euch töten,

Mt 24,11 Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen.

Mt 24,12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten;

Mt 24,13 wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

Mk 13,13 und ihr werdet von jedermann gehaßt sein um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

Lk 21,17 und ihr werdet von allen gehaßt sein um meines Namens willen.

Lk 21,18 Und kein Haar von eurem Haupte wird verloren gehen.

Lk 21,19 Durch eure Geduld gewinnet eure Seelen!

Lk 21,20 Wenn ihr aber Jerusalem von Kriegsheeren belagert sehet, alsdann erkennet, daß ihre Verwüstung nahe ist.

Lk 21,21 Alsdann fliehe, wer in Judäa ist, auf die Berge; und wer in [der Stadt] ist, der entweiche daraus; und wer auf dem Lande ist, gehe nicht hinein.

Lk 21,22 Denn das sind Tage der Rache, damit alles erfüllt werde, was geschrieben steht.

Lk 21,23 Wehe aber den Schwängern und den Säugenden in jenen Tagen, denn es wird große Not im Lande sein und ein Zorn über dieses Volk!

			Lk 21,24 Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwerts und gefangen weggeführt werden unter alle Völker; und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.
Mt 24,14 Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt gepredigt werden, zum Zeugnis allen Völkern, und dann wird das Ende kommen.	Mk 13,10 Und unter allen Völkern muß zuvor das Evangelium gepredigt werden.		
Mt 24,15 Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch den Propheten Daniel geredet worden ist, stehen sehet an heiliger Stätte (wer es liest, der merke darauf!),	Mk 13,14 Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung da stehen sehet, wo er nicht soll (wer es liest, der merke darauf!), alsdann fliehe, wer im jüdischen Lande ist, auf die Berge.		
Mt 24,16 alsdann fliehe, wer in Judäa ist, auf die Berge;			
Mt 24,17 wer auf dem Dache ist, der steige nicht hinab, etwas aus seinem Hause zu holen;	Mk 13,15 Wer aber auf dem Dache ist, der steige nicht hinab und gehe nicht hinein, um etwas aus seinem Hause zu holen;	Lk 17,31	Wer an jenem Tage auf dem Dache ist und sein Gerät im Hause hat, der steige nicht hinab, dasselbe zu holen; desgleichen, wer auf dem Felde ist, der kehre nicht wieder zurück.
Mt 24,18 und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht zurück, um sein Kleid zu holen.	Mk 13,16 und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht zurück, um sein Kleid zu holen.		
Mt 24,19 Wehe aber den Schwängern und den Säugenden in jenen Tagen!	Mk 13,17 Wehe aber den Schwängern und den Säugenden in jenen Tagen!		
Mt 24,20 Bittet aber, daß eure Flucht nicht im Winter, noch am Sabbat geschehe.	Mk 13,18 Bittet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe!		
Mt 24,21 Denn alsdann wird eine große Trübsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird.	Mk 13,19 Denn es wird in jenen Tagen eine Trübsal sein, dergleichen nicht gewesen ist von Anfang der Schöpfung, die Gott erschaffen hat, bis jetzt, und wie auch keine mehr sein wird.		
Mt 24,22 Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch errettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.	Mk 13,20 Und wenn der Herr die Tage nicht verkürzt hätte, so würde kein Mensch errettet werden; aber um der Auserwählten willen, die er erwähnt hat, hat er die Tage verkürzt.		
Mt 24,23 Wenn alsdann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist Christus, oder dort, - so glaubet es nicht.	Mk 13,21 Und wenn alsdann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist Christus, oder: Siehe dort, - so glaubet es nicht.		
Mt 24,24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um womöglich auch die Auserwählten zu verführen.	Mk 13,22 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden Zeichen und Wunder tun, um womöglich auch die Auserwählten zu verführen.		
Mt 24,25 Siehe, ich habe es euch vorhergesagt.	Mk 13,23 Ihr aber sehet euch vor! Siehe, ich habe euch alles vorhergesagt.		
			Lk 17,32 Gedenket an Lots Weib!
			Lk 17,33 Wer seine Seele zu erhalten sucht, der wird sie verlieren, und wer sie verliert, der wird ihr zum Leben verhelfen.

Mt 24,26 Wenn sie nun zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste, - so gehet nicht hinaus; siehe, er ist in den Kammern, - so glaubet es nicht.

Mt 24,27 Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Ankunft des Menschensohnes sein.

Mt 24,28 Wo das Aas ist, da sammeln sich die Adler.

Mt 24,29 Bald aber nach der Trübsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht mehr geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Bewegung geraten.

Mt 24,30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter der Erde sich an die Brust schlagen und werden des Menschen Sohn kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Mt 24,31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von einem Ende des Himmels bis zum andern.

Mt 24,32 Am Feigenbaum aber lernet das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon saftig wird und Blätter gewinnt, so merket ihr, daß der Sommer nahe ist.

Mt 24,33 Also auch ihr, wenn ihr dies alles sehet, so merket, daß er nahe vor der Türe ist.

Mk 13,24 Aber in jenen Tagen, nach jener Trübsal, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben,

Mk 13,25 und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte im Himmel in Bewegung geraten.

Mk 13,26 Und alsdann wird man des Menschen Sohn in den Wolken kommen sehen mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Mk 13,27 Und dann wird er seine Engel aussenden und seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Mk 13,28 Von dem Feigenbaum aber lernet das Gleichnis: Wenn sein Zweig jetzt saftig wird und Blätter treibt, so merket ihr, daß der Sommer nahe ist.

Mk 13,29 Also auch ihr, wenn ihr sehet, daß dieses geschieht, so merket, daß er nahe ist, vor der Türe.

Lk 21,25 Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Völker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen,

Lk 21,26 da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden in Bewegung geraten.

Lk 21,27

Und dann werden sie des Menschen Sohn kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Lk 21,28 Wenn aber dieses zu geschehen anfängt, so richtet euch auf und erhebet eure Häupter, weil eure Erlösung naht.

Lk 21,29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet den Feigenbaum und alle Bäume!

Lk 21,30 Wenn ihr sie schon ausschlagen sehet, so merket ihr von selbst, daß der Sommer jetzt nahe ist.

Lk 21,31 Also auch, wenn ihr sehet, daß dieses geschieht, so merket ihr, daß das Reich Gottes nahe ist.

Lk 17,24 Denn gleichwie der Blitz, wenn er erstrahlt, von einer Himmelsgegend bis zur andern leuchtet, also wird auch des Menschen Sohn an seinem Tage sein.

Lk 17,37 Und sie antworteten und sprachen zu ihm: Wo, Herr? Und er sprach zu ihnen: Wo das Aas ist, da versammeln sich auch die Adler.

- Mt 24,34 Wahrlich, ich sage euch, dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist;
- Mt 24,35 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.
- Mt 24,36 Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater.
- Mt 24,37 Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.
- Mt 24,38 Denn wie sie in den Tagen vor der Sündflut aßen und tranken, freiten und sich freien ließen bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging,
- Mt 24,39 und nichts merkten, bis die Sündflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.
- Mt 24,40 Dann werden zwei auf dem Felde sein; einer wird genommen, und der andere wird zurückgelassen.
- Mt 24,41 Zwei werden auf der Mühle mahlen; eine wird genommen und die andere wird zurückgelassen.
- Mt 24,42 So wachet nun, da ihr nicht wisset, zu welcher Stunde euer Herr kommt!
- Mt 24,43 Das aber merket: wenn der Hausvater wüßte, in welcher Nachtstunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen.
- Mt 24,44 Darum seid auch ihr bereit! Denn des Menschen Sohn kommt zu der Stunde, da ihr es nicht meinert.
- Mk 13,30 Wahrlich, ich sage euch, dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.
- Mk 13,31 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.
- Mk 13,32 Von jenem Tage aber und der Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel im Himmel, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater.
- Mk 13,33 Sehet zu, wachet und betet! Denn ihr wisset nicht, wann die Zeit da ist.
- Lk 21,32 Wahrlich, ich sage euch, dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschehen sein wird.
- Lk 21,33 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.
- Lk 17,26 Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes:
- Lk 17,27 Sie aßen, sie tranken, sie freiten und ließen sich freien, bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging; und die Sündflut kam und vertilgte alle.
- Lk 17,28 Ähnlich wie es in den Tagen Lots zuging: Sie aßen, sie tranken, sie kauften und verkauften, sie pflanzten und bauten;
- Lk 17,29 an dem Tage aber, da Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vertilgte alle.
- Lk 17,30 Gerade so wird es sein an dem Tage, da des Menschen Sohn geoffenbart wird.
- Lk 17,34 Ich sage euch, in dieser Nacht werden zwei in einem Bette sein, der eine wird genommen und der andere gelassen werden.
- Lk 17,35 Zwei werden miteinander mahlen; eine wird genommen, die andere wird gelassen werden.
- Lk 17,36 Zwei werden auf dem Felde sein; der eine wird genommen und der andere gelassen werden.

Mt 24,45 Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, damit er ihnen die Speise gebe zu rechter Zeit?	Mk 13,34 Es ist wie bei einem Menschen, der verreiste, sein Haus verließ und seinen Knechten Vollmacht gab, einem jeden sein Werk, und dem Türhüter befahl, daß er wachen solle: -	Lk 21,34 Habt aber acht auf euch selbst, daß eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Nahrungssorgen und jener Tag unversehens über euch komme!
Mt 24,46 Selig ist dieser Knecht, welchen sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird.	Mk 13,35 so wachtet nun, denn ihr wisset nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob am Abend oder zur Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen;	Lk 21,35 Denn wie ein Fallstrick wird er über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen.
Mt 24,47 Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.	Mk 13,36 auf daß nicht, wenn er unversehens kommt, er euch schlafend findet.	Lk 21,36 Darum wachtet jederzeit und bittet, daß ihr gewürdigt werdet, zu entfliehen diesem allem, was geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn!
Mt 24,48 Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen spricht: Mein Herr säumt zu kommen,	Mk 13,37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachtet!	
Mt 24,49 und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen und mit den Schlemmern zu essen und zu trinken;		
Mt 24,50 so wird der Herr jenes Knechtes an einem Tage kommen, da er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt,		
Mt 24,51 und wird ihn entzweiheuen und ihm seinen Teil mit den Heuchlern geben. Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.		
Mt 25,1 Dann wird das Himmelreich zehn Jungfrauen gleich sein, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen.		
Mt 25,2 Fünf von ihnen aber waren töricht und fünf klug.		
Mt 25,3 Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich.		
Mt 25,4 Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen.		
Mt 25,5 Als nun der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.		
Mt 25,6 Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Gehet aus, ihm entgegen!		
Mt 25,7 Da erwachten alle jene Jungfrauen und rüsteten ihre Lampen.		
Mt 25,8 Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl; denn unsre Lampen erlöschen!		
Mt 25,9 Aber die klugen antworteten und sprachen: Niemals! Es würde nicht reichen für uns und für euch! Gehet vielmehr hin zu den Krämern und kauft für euch selbst!		

- Mt 25,10 Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen.
- Mt 25,11 Hernach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf!
- Mt 25,12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht!
- Mt 25,13 Darum wachet; denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde!
- Mt 25,14 Denn es ist wie bei einem Menschen, der verreisen wollte, seine Knechte rief und ihnen seine Güter übergab;
- Mt 25,15 dem einen gab er fünf Talente, dem andern zwei, dem dritten eins, einem jeden nach seiner Kraft, und reiste ab.
- Mt 25,16 Da ging der, welcher die fünf Talente empfangen, hin und handelte mit ihnen und gewann fünf andere.
- Mt 25,17 Desgleichen, der die zwei Talente empfangen, gewann auch zwei andere.
- Mt 25,18 Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub die Erde auf und verbarg das Geld seines Herrn.
- Mt 25,19 Nach langer Zeit kommt der Herr dieser Knechte und hält Abrechnung mit ihnen.
- Mt 25,20 Da trat der hinzu, der die fünf Talente empfangen, brachte noch fünf andere Talente herzu und sprach: Herr, du hast mir fünf Talente übergeben; siehe, ich habe damit fünf andere gewonnen.
- Mt 25,21 Sein Herr spricht zu ihm: Gut, du braver und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude!
- Mt 25,22 Da trat auch der hinzu, welcher die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Talente übergeben; siehe, ich habe zwei andere Talente gewonnen.
- Mt 25,23 Sein Herr spricht zu ihm: Gut, du braver und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude!
- Mt 25,24 Da trat auch der hinzu, der das eine Talent empfangen, und sprach: Herr, ich wußte, daß du ein harter Mann bist; du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast;
- Mt 25,25 und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg dein Talent in der Erde. Siehe, da hast du das Deine!

- Mt 25,26 Aber sein Herr antwortete und sprach zu ihm:
Du böser und fauler Knecht! Wußtest du, daß
ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo
ich nicht ausgestreut habe?
- Mt 25,27 Dann hättest du mein Geld den Wechslern
bringen sollen, so hätte ich bei meinem
Kommen das Meine mit Zinsen zurückerhalten.
- Mt 25,28 Darum nehmet ihm das Talent weg und gebet
es dem, der die zehn Talente hat!
- Mt 25,29 Denn wer da hat, dem wird gegeben werden,
damit er Überfluß habe; von dem aber, der
nicht hat, wird auch das genommen werden,
was er hat.
- Mt 25,30 Und den unnützen Knecht werfet hinaus in die
äußerste Finsternis. Dort wird das Heulen und
Zähneknirschen sein.
- Mt 25,31 Wenn aber des Menschen Sohn in seiner
Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen
Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem
Throne seiner Herrlichkeit;
- Mt 25,32 und vor ihm werden alle Völker versammelt
werden, und er wird sie voneinander scheiden,
wie ein Hirt die Schafe von den Böcken
scheidet,
- Mt 25,33 und er wird die Schafe zu seiner Rechten
stellen, die Böcke aber zu seiner Linken.
- Mt 25,34 Dann wird der König denen zu seiner Rechten
sagen: Kommet her, ihr Gesegneten meines
Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist
seit Grundlegung der Welt!
- Mt 25,35 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt
mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr
habt mich getränkt; ich bin ein Fremdling
gewesen, und ihr habt mich beherbergt;
- Mt 25,36 ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich
bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt
mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und
ihr seid zu mir gekommen.
- Mt 25,37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und
sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig
gesehen und haben dich gespeist, oder durstig
und haben dich getränkt?
- Mt 25,38 Wann haben wir dich als Fremdling gesehen
und haben dich beherbergt, oder nackt und
haben dich bekleidet?
- Mt 25,39 Wann haben wir dich krank gesehen, oder im
Gefängnis, und sind zu dir gekommen?
- Mt 25,40 Und der König wird ihnen antworten und sagen:
Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es getan
habt einem dieser meiner geringsten Brüder,
habt ihr es mir getan!

- Mt 25,41 Dann wird er auch denen zur Linken sagen:
Gehet hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!
- Mt 25,42 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich nicht getränkt;
- Mt 25,43 ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich nicht beherbergt; nackt, und ihr habt mich nicht bekleidet; krank und gefangen, und ihr habt mich nicht besucht!
- Mt 25,44 Dann werden auch sie ihm antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder nackt oder krank oder gefangen gesehen und haben dir nicht gedient?
- Mt 25,45 Dann wird er ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es nicht getan habt einem dieser Geringsten, habt ihr es mir auch nicht getan!
- Mt 25,46 Und sie werden in die ewige Pein gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.